

## Balanceakt

Auch im Jahr 2021 finden kaum bis gar keine Schützenfeste statt, da steht man als Präsidentin eines Schützenkreises sehr leise und still daneben. Es sind einem die Hände gebunden; man kann nichts tun, außer Mut zuzusprechen, am Telefon präsent zu sein, ganz allgemein Kontakt zu halten – und sei es auch nur über regelmäßige E-Mail- oder WhatsApp-Nachrichten.

Es ist schwierig, und gerade weil die Corona-Regeln in jedem Bundesland anders sind, trifft man natürlich zum Teil auch auf Unverständnis. „Wieso? Bei *uns* war das mit dem Training gar kein Problem!“ Tja, bleibt hier wohl nur die Frage: „In welchem Bundesland wohnst du denn?“ Und das Unverständnis zieht sich durch den Alltag, denn die unterschiedliche Handhabung in den Bundesländern wird in jedem Lebensbereich deutlich.

Uns in Hamburg-Harburg hat es wirklich sehr hart getroffen, weil wir wirklich schlicht nicht zum Schießtraining gehen durften. Unsere Schützenhäuser waren geschlossen. Nach komplettem Verzicht lernen wir nun, dass doch noch ein großer Teil unserer Schützenbrüder und Schützenschwestern sich einfach noch kein Schützenfest – dann auch noch mit Maske und Abstand – vorstellen kann. Es ist einfach nicht das, was und wie sie es feiern wollen. Deshalb fällt in ganz vielen Vereinen das traditionelle Schützen- und Volksfest auch 2021 aus.

Aber so ganz und gar darauf verzichten will auch kaum einer! Wie soll man es also lösen? Einige Vereine planen deutlich kleinere Sonderveranstaltungen, damit sich dann später möglichst viele Vereinsmitglieder aller Altersstufen angesprochen fühlen.

Wirklich ein Balanceakt. Die Durchgeimpften, die zur Hälfte Geimpften, die noch gar nicht Geimpften und die, die nicht geimpft werden wollen und eben alles drum herum wie die jeweils aktuellen AHA-Regeln & Co. unter einen Hut zu bekommen. Aber auch das ist nur eine weitere Herausforderung, ein Planungsschritt zurück in unsere vermutlich *neue* Normalität.

In Gänze zurückdrehen werden wir die Zeit – also zurück zu unserer altbekannten Normalität – nicht können. Wir werden uns einmal mehr arrangieren müssen, die einen mehr und die anderen weniger, wie immer im Leben.

Aber lasst uns unsere so wichtige positive Einstellung weiter ausbauen und nach vorn schauen. Es ist schließlich Sommerzeit! Lasst uns die Sonnenstrahlen genießen und für uns aus dieser hellen und schon dadurch fröhlichen Zeit ganz viel Schönes auf den Weg bringen und dann das, was umgesetzt werden kann, einfach in vollen Zügen genießen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wunderschönen Sommer!

Eure Martina  
Präsidentin SKV Harburg-Stadt e.V.  
Juli/August 2021